

Packname: BOXER® CADOU® SC Pack

Einsatzgebiet: Herbizidkombination aus den zugelassenen Herbiziden BOXER® (BVL-Zulassungsnummer 033838-00) und CADOU® SC (BVL-Zulassungsnummer 005908-00) zur Bekämpfung von einjährigen Ungäsern und Unkräutern im Winterweichweizen, Wintergerste und Winterroggen im Herbst, im Voraufbau bis zum 2-Blatt-Stadium der Kulturen.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als BOXER CADOU SC Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Anwendung

Wirkungsweise: Der BOXER CADOU SC Pack ist eine Kombination der Wirkstoffe Prosulfocarb aus BOXER und Flufenacet aus CADOU SC für eine nachhaltige Anti-Resistenz-Strategie gegen Ackerfuchsschwanz in Winterweichweizen, Wintergerste und Winterroggen. Beide Wirkstoffe greifen an unterschiedlichen Wirkorten in der Pflanzenzelle an und gelten als nicht resistenzgefährdet.

Der Wirkstoff Prosulfocarb wird über meristematisches Gewebe von Spross und Wurzel empfindlicher Pflanzen aufgenommen. Die Hauptwirkung wird durch Aufnahme über das Hypokotyl erzielt. Die Wurzelaufnahme ist nur von geringer Bedeutung für die Wirkung. Es werden sowohl keimende als auch bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser im Keimblatt-Stadium erfasst.

Der Wirkstoff Flufenacet wird hauptsächlich über die Wurzeln und das Hypokotyl, bei Einsatz im Nachaufbau in geringerem Umfang auch über das Blatt aufgenommen. Voraussetzung für gute Wirkungsgrade ist ausreichend Bodenfeuchte.

CADOU SC bekämpft keimende Ungräser wie Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras und Gemeinen Windhalm und erfasst auch IPU-, FOP- oder ALS-resistente Biotypen.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): K3 (Flufenacet), N (Prosulfocarb)

Wirkungsspektrum: Folgende Unkräuter und Ungräser werden von BOXER CADOU SC Pack in Winterweichweizen, Wintergerste und Winterroggen sehr gut bis gut bekämpft:

Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm, Acker-Vergissmeinnicht, Vogel-Sternmiere

Meist ausreichend bekämpfbar:

Acker-Hellerkraut, Ehrenpreis-Arten, Echte Kamille, Hirtentäschelkraut, Kletten-Labkraut, Taubnessel-Arten

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Acker-Hundskamille, Acker-Stiefmütterchen, Ausfall-Raps, Geruchlose Kamille, Klatsch-Mohn, Kornblume, Storchnabel-Arten, mehrjährige Unkräuter

Kulturverträglichkeit: Nach bisherigen Erfahrungen wird der BOXER CADOU SC PACK von Winterweichweizen, Wintergerste und Winterroggen gut vertragen. Der Einsatz ist ohne Sorteneinschränkung möglich. Das gilt auch für Hybridsorten. Der Einsatz in Vater- bzw. Mutterlinien zur Herstellung von Hybridsaatgut wird aufgrund möglicher erhöhter Empfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Flufenacet nicht empfohlen.

Besondere Hinweise zur Schadensverhütung:

Flächen, die zur Staunässe neigen, sind von der Behandlung auszuschließen. Wegen des Risikos von Kulturschäden sollten Getreideflächen auf sehr sandigen, sehr leichten oder sehr steinigen Böden nicht mit BOXER CADOU SC Pack behandelt werden. Eine Nachaufbaubehandlung von Beständen, die unter Stress, Frost, Krankheiten oder Nährstoffmangel leiden, sollte unterbleiben. Sollte im Anschluß an eine geplante Anwendung mit Nachfrösten zu rechnen sein, ist die Anwendung aus Gründen der Verträglichkeit zu verschieben, bis günstigere Temperaturen vorliegen. Flächen, die aufgrund widriger Witterungsverhältnisse nicht ordnungsgemäß bestellt werden konnten, sind von der Behandlung auszuschließen, da auflaufendes Saatgut geschädigt werden könnte. Keine Anwendung auf Flächen mit einem Humusgehalt unter

1%. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Bei weiteren Fragen zu BOXER CADOU SC Pack rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Applikationszeitpunkt:	BOXER CADOU SC Pack wird im Herbst im Voraufbau bis zum 1-Blatt-Stadium der Kultur in Winterweizen, Wintergerste und Winterroggen gegen einjährige Ungräser und Unkräuter eingesetzt. BOXER CADOU SC Pack darf max. 1 mal in der Kultur bzw. je Jahr angewendet werden.
Aufwandmengen:	BOXER CADOU SC Pack wird auf Standorten mit hohem Ackerfuchsschwanzbesatz (inkl. Schwer bekämpfbarer Biotypen) mit 2,5l/ha BOXER + 0,5l/ha CADOU SC eingesetzt. Auf Standorten mit moderatem Ackerfuchsschwanzbesatz kann der Einsatz mit 2,0l/ha BOXER und 0,4l/ha CADOU SC erfolgen.
Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:	Zur Ergänzung des Unkrautspektrums kann der BOXER CADOU SC Pack mit z.B. 100 - 150 ml/ha DIFLANIL® 500 SC, 50 - 65 g/ha ALLIANCE® oder pendimethalin-haltigen Produkten gemischt werden. Mischpartner in fester Form werden als erstes Produkt in den Tank gegeben. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen. Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten. Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.
Wichtige Hinweise:	Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsaufgaben müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten. Untersaaten dürfen nicht behandelt oder nach einer Behandlung eingesät werden.
Nachbau:	Bei Ausfall der Kultur im Herbst können mit BOXER CADOU SC Pack behandelte Flächen mit Winterweizen direkt neu bestellt werden. Bei vorzeitigem Umbruch des Getreides im Frühjahr sollte zwischen der Behandlung mit BOXER CADOU SC Pack und der Neuansaat von Sommerkulturen ein Zeitraum von 12 Wochen liegen. Nach üblicher Bodenbearbeitung können dann folgende Kulturen angebaut werden: Sommerweizen, Mais, Kartoffeln, Erbsen und Bohnen. Nach Pflugfurche oder tiefer mischender Bodenbearbeitung (mind. 20 cm), z. B. grubbern sind außerdem noch folgende Ersatzkulturen möglich: Sommergerste, Hafer, Rüben, Sonnenblumen.

Anwendungstechnik

Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:	Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Insbesondere auf nahe liegenden, erntereifen Gemüse- und Obstkulturen können durch Abdrift und/oder Verflüchtigung messbare Rückstände entstehen. Daher wird empfohlen, BOXER CADOU SC Pack nicht zu spritzen, wenn Abdriftgefahr z. B. auf Gemüse- und Obstkulturen besteht, die sich kurz vor der Ernte befinden. Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden. Zur Vermeidung von Abdrift und von Feintropfen muss BOXER CADOU SC
--	---

Pack grundsätzlich mit einer Wasseraufwandmenge von mindestens 300 l/ha ausgebracht werden.

Die Ausbringung von BOXER CADOU SC Pack muss mit Düsen erfolgen, die in die Abdriftminderungskategorie von mindestens 90 % Abdriftminderung eingetragen sind. In dem offiziellen Verzeichnis verlustmindernder Geräte (JKI) werden in der jeweils aktuellen Fassung unter <http://www.jki.bund.de> für diese Vorgaben folgende Düsen empfohlen:

Die Voraufdüsen Syngenta 130-05 und Lechler PRE 130-05 erreichen 95 % Abdriftminderung bei einem Wasseraufwand von 300 l/ha, wenn bei einem Spritzdruck von 1,5 bar mit 6,2 km/h, oder bei 2,0 bar mit 6,9 km/h, oder bei 2,5 bar mit 7,5 km/h gefahren wird. Ein Überspritzen des Feldrandes oder der Behandlungsfläche ist zu vermeiden. Um die 95 % Abdriftminderung zu erreichen, müssen bei der Randbehandlung im Feldrandbereich oder im Randbereich der Behandlungsfläche die zum Rand gerichteten letzten zwei Düsen geschlossen werden.

Die Lechler-Düse ID 120-05 POM erreicht die erforderlichen 90 % Abdriftminderung bei einem Wasseraufwand von 300 l/ha, wenn bei einem Spritzdruck von 2,0 bar mit 6,4 km/h gefahren wird. Die Düse ID-120-05 (ID3) erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,6 bar Spritzdruck und 7,4 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Die TeeJet-Düse AI 110-05 VS erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,5 bar Spritzdruck und 7,3 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Die Düse TTI 110 05 VP erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,0 bar Spritzdruck und 6,4 km/h Fahrgeschwindigkeit. Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten. Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

Beim Ausbringen von BOXER CADOU SC Pack ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.

Bewährte Wasseraufwandmenge: 300 – 400 l/ha.

Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Für die Spritzenreinigung sind die Hinweise der Einzelgebrauchsanleitungen von BOXER bzw. CADOU SC zu beachten.